



## Sherlock schafft Basis für Digital Twin – Modulkatalog zur Standardisierung im Anlagenbau

Weltweit agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Deutschland ist mit seinem breiten Produktportfolio von Maschinen, Anlagen und innovativen Lösungen in verschiedensten Märkten seit Jahrzehnten außerordentlich erfolgreich.

### Das Projekt in Kürze

- ✓ Digitalisierung des gesamten Produktportfolios der Anlage, das heißt aller produktbeschreibenden Informationen (Zahlen, Daten, Fakten) als Basis für den Digital Twin
- ✓ Bereitstellung eines Modulkatalogs, der alle Module der Anlagen standardisiert und beschreibt
- ✓ Einführung des Produktinformationsmanagements TIM connect zur strukturierten Erfassung der Anlagendaten als Single Source
- ✓ Einführung von Sherlock als Information Management Plattform zur Vernetzung der Quellsysteme und Bereitstellung der Informationen für den passenden Anwendungsfall
- ✓ Entwicklung einer Web App zur Nutzung der durch Sherlock bereitgestellten Produktinformationen als Modulkatalog
- ✓ Nutzung des Modulkatalogs von: Product Management, Sales Managern

### Nutzen

- ✓ Mit dem Modulkatalog wird eine Standardisierung der Anlagen erreicht
- ✓ Bessere Datenqualität und enorme Zeit- und Kostenersparnis
- ✓ 2.000 User aus Sales und Produktmanagement nutzen die Informationen im Modulkatalog über eine App
- ✓ Datensilos werden mit Hilfe von Sherlock verknüpft – Link and Enrich – und genutzt
- ✓ Informationen aus Excel und aus den Köpfen der Mitarbeiter werden für weitere Abteilungen zugänglich und nutzbar gemacht
- ✓ Informationen sind nach dem Weggang von langjährigen Mitarbeitern vorhanden und neue Mitarbeiter „kommen leichter rein“

## Modulkatalog: Anlagen digitalisieren und standardisieren

Aufgrund der steigenden Vielzahl von Produktvarianten und dem damit verbundenen Re-Engineering sind die Kosten stetig gestiegen. Im Zuge von Industrie 4.0 und Digitalisierung soll das Produktportfolio verschlankt werden. Varianten sind zu standardisieren, um einen modularen Baukasten aufbauen zu können und in Zukunft einen Digital Twin zu ermöglichen.

Um auch in Zukunft Vorreiter im Maschinen- und Anlagenbau zu sein, sollen Ausfall- und Stillstandszeiten vermieden werden. Die Maschinen selbst sollen Ausfälle frühzeitig erkennen und sich melden, bevor sie kaputt gehen, Bauteile geplant bestellt und gewechselt werden – Stichwort „sprechende Maschine“.

Im 1. Schritt ist dafür die Basis zu schaffen. Die Anlagen sind zu digitalisieren, digital zu beschreiben. Der Modulkatalog, der die standardisierten Module, aus der eine Anlage besteht, beschreibt, soll systemunterstützt digital abgebildet werden und über eine App im Intranet zugänglich gemacht werden.

## Datensilos verbinden, Informationen pflegen und anreichern

- ✓ Einführung des Produktinformationsmanagements TIM connect zur Digitalisierung des Modulkatalogs
- ✓ Aufbau eines Informationsmodells, welches die Produktinformationen und Produktstrukturen abbildet
- ✓ Migration der bestehenden Informationen aus SAP und Excel
- ✓ Pflege und Anreichern der Informationen in TIM connect
- ✓ Einführung der Information Management Plattform Sherlock
- ✓ Verlinkung der Informationen der einzelnen Quellsysteme
- ✓ App stellt den Modulkatalog visuell dar und wird vom Produktmanagement und von Sales verwendet, um sich über die gesamten Einsatzmöglichkeiten des Produktportfolios zu informieren
- ✓ Produktmanagement kann in der App den Pflegezustand des Portfolios – Sind alle Daten und Dokumente vorhanden? – prüfen

## 2.000 Produktmanager und Sales Manager nutzen aktuelle Informationen

- ✓ 2.000 Produktmanager und Sales Manager nutzen über die Web App den nun verfügbaren Modulkatalog, der die standardisierten Module des gesamten Anlagenportfolios abbildet und wissen, welches Modul in welcher Ausprägung einsatzbereit ist
- ✓ Hohe Datenqualität und enorme Zeitersparnis, da die Informationen aktuell vorhanden und leicht zugänglich sind
- ✓ 25 User pflegen die Daten im Informationsmanagement TIM connect
- ✓ Basis für Digital Twin geschaffen
- ✓ Nächste Schritte: Weitere Quellsysteme an die Information Management Plattform Sherlock anbinden, um weitere Informationen zu nutzen
- ✓ Zusätzlich zum Modulkatalog sind weitere Anwendungsfälle wie Sales App geplant

### Zusammenfassung

#### Projektthema

Modulkatalog zur Standardisierung im Anlagenbau

#### Unternehmen

Branche: Maschinenbau  
Größe: 19.000 Mitarbeiter

#### Eingesetzte Technologien

- ✓ PIM-System TIM connect
- ✓ Information Management Plattform Sherlock
- ✓ Web App

#### Systemlandschaft

- ✓ SAP
- ✓ weitere Quellsysteme

#### Projektdaten

Dauer: 12 Monate